



**Amtsblatt**  
**der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut**

Jahrgang:	2023
Laufende Nr.:	327-1

---

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ an der  
Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut  
vom 27. Juli 2023**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das durch § 3 des Gesetzes vom 23. Juni 2023 (GVBl. S. 251) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

**§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 27.09.2019, die zuletzt durch Satzung vom 16.07.2021 geändert wurde, wird wie folgt geändert:

1. Die Einleitungsformel (Ermächtigungsgrundlage) erhält folgende Fassung:  
„Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das durch § 3 des Gesetzes vom 23. Juni 2023 (GVBl. S. 251) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:“
2. Im Inhaltsverzeichnis erhält § 11 folgende Fassung:  
„§ 11 Studienleistungen, Bonusleistungen, Bewertung von Prüfungsleistungen, Notenverbesserung, Prüfungsgesamtergebnis, Gesamturteil“

3. In § 1 werden die Worte „der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001 und“ ersatzlos gestrichen und das Datum „20. Juni 2017“ durch „13. Juni 2023“ ersetzt.
4. § 3 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 Satz 1 werden „Art. 43 Abs. 2 und 7 bzw. Art. 45 BayHSchG“ durch „Art. 88 Abs. 2, 5, 6 und 10 BayHIG“ ersetzt sowie in Satz 2 das Datum „06. Mai 2015“ durch „4. Mai 2023“.
  - b) Die Absätze 3 und 4 entfallen.
5. In § 4 Abs. 1 wird Satz 3 gestrichen. Der bisherige Satz 4 wird Satz 3.
6. In § 5 Abs. 3 wird die Nummerierung der Sätze ergänzt und in Satz 4 „Abs. 2“ durch „Abs. 1“ ersetzt.
7. In § 6 wird wie folgt gefasst:
  - a) In Abs. 1 Satz 4 wird das Wort „zu“ ersetzt durch die Worte „zwei Wochen nach“.
  - b) Abs. 7 Satz 1 wird wie folgt geändert: „<sup>1</sup>Sofern die notwendige Mindestteilnahme aus wichtigem, von der/dem Studierenden nicht zu vertretenden Grund, z.B. Krankheit, nicht erreicht wird, soll die erforderliche Studienleistung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden und Satz 2 „<sup>2</sup>In begründeten Ausnahmefällen kann ein Antrag auf Ersatzleistung für die nicht besuchten Anteile der Lehrveranstaltung bei der Prüfungskommission gestellt werden.“ ergänzt.
8. § 7 Abs. 4 Satz 2 wird wie folgt geändert:

<sup>2</sup>Darin enthalten sein müssen das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „1.5 Propädeutikum“ und „2.3 Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung“ sowie das erfolgreiche Bestehen des praktischen Studiensemesters „5.1 Praxisstudium und Praxisreflexion“ eingerechnet sein.
9. § 8 wird wie folgt geändert:

In Abs. 1 Satz 4 werden „bei der/den Praxisbeauftragten“ durch „im Praxisreferat“ ersetzt und folgender neuer Absatz 7 angefügt:

„<sup>1</sup>Die Fakultät hat ein Praxisreferat eingerichtet. <sup>2</sup>Diesem obliegt die Organisation und Koordination des praktischen Studiensemesters sowie die Pflege der Beziehungen zu den Praxisstellen.“

10. § 9 Abs. 2 Satz 3 wird wie folgt geändert:

„<sup>3</sup>In dieser Summe müssen die ECTS-Punkte für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfungen „1.5 Propädeutikum“ und „2.3 Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung“ sowie das erfolgreiche Bestehen des praktischen Studiensemesters „5.1 Praxisstudium und Praxisreflexion“ eingerechnet sein.“

11. § 11 erhält folgende Fassung:

### **„§11**

#### **Studienleistungen, Bonusleistungen, Bewertung von Prüfungsleistungen, Notenverbesserung, Prüfungsgesamtergebnis, Gesamturteil**

- (1) <sup>1</sup>Studienleistungen in Wahlpflichtfächern können schriftliche, mündliche, praktische Tätigkeiten oder Projektarbeiten oder eine Kombination aus diesen sein. <sup>2</sup>Studienleistungen werden mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet. <sup>3</sup>Das Nähere ist in der Anlage der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.
- (2) <sup>1</sup>Gemäß § 17 APO können die Modulverantwortlichen in allen Modulen in der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung Bonusleistungen festlegen. <sup>2</sup>Als Bonusleistungen können eine oder mehrere wissenschaftliche Ausarbeitungen zu einem vorgegebenen Thema, ein oder mehrere Vorträge zu einem vorgegebenen Thema, das Lösen einer oder mehrerer Aufgaben oder eines oder mehrerer Tests in elektronischer Form eingebracht werden. <sup>3</sup>Es kann auch eine Kombination der genannten Einzelleistungen eingebracht werden. <sup>4</sup>Die modulspezifisch angebotenen Leistungen zum Erwerb eines Bonus sind dem aktuellen Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen. <sup>5</sup>Eine Verschlechterung der Modulnote durch eine Bonusleistung ist ausgeschlossen. <sup>6</sup>Beim Nichtbestehen der Modulprüfung verfällt der erworbene Bonus. <sup>7</sup>Der Bonus kann nur innerhalb eines Semesters erworben werden. <sup>8</sup>Der Bonus verfällt spätestens ein Semester nach Ablauf des Semesters, in dem er erworben wurde. <sup>9</sup>Im Falle einer durch Attest nachgewiesenen Krankheit oder aus Gründen des Mutterschutzgesetzes ist ein Nachtermin zum Erwerb der Bonusleistung nur möglich, wenn er noch vor der zugehörigen Modulprüfung stattfinden kann. <sup>10</sup>Die Festlegungen zu Prüfungsdauer, Inhalt und Umfang der jeweils möglichen Bonusleistung müssen spätestens zwei Wochen nach Semesterbeginn bekannt gegeben werden.

- (3) <sup>1</sup>Zur differenzierten Bewertung von Prüfungsleistungen können die ganzen Notenziffern 1 bis 5 um 0,3 erniedrigt oder erhöht werden, wobei die Noten 0,7 und 4,3, 4,7 und 5,3 ausgeschlossen sind. <sup>2</sup>Sind die Noten mehrerer Prüfungsleistungen zu einer Endnote (Modulnote) zusammenzufassen, ergibt sich diese aus dem auf eine Nachkommastelle abgerundeten arithmetischen Mittel. <sup>3</sup>Prüfungsleistungen, auf denen keine Endnoten beruhen, werden mit den Prädikaten "mit Erfolg abgelegt" und "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.
- (4) <sup>1</sup>Nach Antrag an die Prüfungskommission kann gemäß § 33 Abs. 1 APO eine Prüfung zum Zwecke der Notenverbesserung erneut abgelegt werden. <sup>2</sup>Abweichend von § 33 Abs. 1 S. 2 APO ist eine Notenverbesserung nur in einer Prüfung möglich.
- (5) Das Prüfungsgesamtergebnis ergibt sich aus dem auf eine Nachkommastelle abgerundeten arithmetischen Mittel aus den endnotenbildenden Prüfungsleistungen gemäß der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung.
- (6) Auf Grund des Prüfungsgesamtergebnisses wird gemäß den Bestimmungen der APO ein Gesamturteil gebildet.“

12. In § 12 Abs. 1 wird an den Satz 3 folgender Halbsatz angefügt „sowie ein Transcript of Records beigefügt“ sowie als neuer Satz 4 „Das Diploma Supplement enthält darüber hinaus die Ausweisung von relativen ECTS-Noten nach dem ECTS-Users-Guide.“ angefügt.

13. Die Anlage erhält folgende Fassung:

#### Anlage: Übersicht über die Module

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Modul	Modulname / Fächername	Art des Moduls /Fächer art	Art der Lehr- veranstal- tungen	ECTS	SWS	Prüfungen, Art / Dauer in Min. / Umfang in Seiten	Studien- leistungen	Zulassungs- voraus- setzungen	Noten- gewichtun- g für das Modul	Sprache
<b>Grundlagenstudium – 1. Semester</b>										
N1.1	Menschliches Verhalten, Entwicklung, Erziehung und Bildung	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	6	Klausur (60- 120 Min) od. Ausarb. (10- 25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N1.1.1	Psychologische Grundlagen für die Soziale Arbeit	PF			2					deutsch
N1.1.2	Pädagogische Grundlagen für die Soziale Arbeit	PF			2					deutsch
N1.1.3	<i>Auswahl aus Ange- boten des semester- aktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch





	Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession									
	Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin									
N2.3	Methoden Sozialwissenschaftlicher Forschung	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N2.3.1	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung	PF			2					deutsch
N2.3.2	Datenerhebung, Dateneingabe und Datenanalyse – Empirie und Statistik	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn* 70%		deutsch
N2.4	Sozialleistungsrecht und Formen des Zusammenlebens	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	6	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N2.4.1	Sozialrecht	PF			2					deutsch
N2.4.2	Ehe- und Familienrecht	PF			2					deutsch
N2.4.3	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Strafrecht									
	Kinder- und Jugendhilferecht									
	Gesundheitsbezogenes Recht									
N2.5	Projektwerkstatt	PFM (1 WPF)	SU, Projekt	4	2	Ausarb. P (7-10 Seiten)	m.E. / o.E.			deutsch
	<i>Auswahl aus mehreren Projekten in Kooperation mit freien und öffentlichen Trägern der Sozialen Arbeit (incl. 90 Stunden Praxistätigkeit), z.B.</i>	WPF	SU, Projekt	4	2			Tn* 70%		deutsch
	Kriminologie und Straffälligenhilfe									
	Jugendhilfe									
	Alkoholismus									
<b>Grundlagenstudium – 3. Semester</b>										





	Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters									
	Medien und Gesundheit									
	Gaming Disorder									
N3.4 TOMA	Soziale Arbeit und Sozialraum – Theoretische Zugänge	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N3.4.1	Theorien des Sozialraums – Ressourcen und Grenzen des Sozialraums	PF			2					deutsch
N3.4.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Fachkonzept der Sozialraumorientierung									
	Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit									
	Aneignung von sozialem Raum bei Kindern und Jugendlichen									
	Sozialraumorientierte Kulturarbeit									
N3.5 TOMA	Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Theoretische Zugänge	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N3.5.1	Zum Zusammenhang von Sozialstaat, Sozialer Arbeit und sozialer Ungleichheit	PF			2					deutsch
N3.5.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Sozialstrukturanalyse der Bundesrepublik									
	Power Structure Research - PSR									
	Wer kümmert sich? Dimensionen von Care und sozialer Ungleichheit im Geschlechterverhältnis									
	Soziale Ungleichheit in Europa: internationale wohlfahrtsstaatliche Perspektiven									
<b>Vertiefungsstudium – 4. Semester</b>										
N4.1	Studium Generale	PFM (3 WPF)	SU, Ü	6	6		m.E./o.E.		m.E./o.E.	

N4.1.1	Die zur Auswahl stehenden Lehrveranstaltungen sind dem semesteraktuellen Angebot der Fakultät IDS zu entnehmen	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			
N4.1.2		WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			
N4.1.3		WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			
N4.2 TOMA	Soziale Arbeit und Diversität – Methoden	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N4.2.1	Diversitätssensible Soziale Arbeit	PF			2					deutsch
N4.2.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Soziologie des Körpers und der Behinderung									
	Soziale Arbeit und interkulturelle Kompetenz - europäische Perspektive in der Straffälligenarbeit									
	Einführung in die interkulturelle Kommunikation									
	Musikpädagogik									
	Gleichstellungspolitiken in der Sozialen Arbeit									
N4.3 TOMA	Soziale Arbeit und Gesundheit – Methoden Klinischer Sozialarbeit	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N4.3.1	Klinische Psychologie – therapeutische Grundlagen psychosozialer Fallarbeit	PF			2					deutsch
N4.3.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Krisenintervention und Suizidprophylaxe									
	Case Management in der Altenhilfe									
	Systemische Methoden									
	Prävention und Gesundheitsförderung im Arbeitsalltag									
N4.4 TOMA	Soziale Arbeit und Sozialraum – Methoden sozialräumlichen Arbeitens	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N4.4.1	Akteure, Ansätze und Methoden der Sozialraumorientierung – Die Gestaltung von	PF			2					deutsch

	Sozialräumen aus unterschiedlichen Perspektiven									
N4.4.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Sozialplanung und Sozialraumanalyse									
	Soziale Arbeit in und an Schulen									
	Partizipationsformen in der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit									
	Das Fachkonzept Sozialraumorientierung und seine Umsetzung in der Praxis									
	New Public Management									
N4.5 TOMA	Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Methoden	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	4	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N4.5.1	Gerechtigkeitsurteile in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
N4.5.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Wohnen im Alter									
	Soziale Ungleichheit und Mindestsicherungssysteme									
	Soziale Ungleichheit im Kinder- u. Jugendalter									
	Dimensionen sozialer Ungleichheit									
	Behandlungsangebote im Maßregelvollzug nach §64 StGB									
<b>Praktisches Studiensemester – 5. Semester</b>										
N5.1	Praxisstudium und Praxisreflexion	PFM (2 PF, 1 WPF)	Pr, Ü	30	4	PortP.sb (Vortrag.sb 10-15 Min., Ausarb. 10-20 Seiten, Tn** Praktikum)	m.E./o.E.	mind. 102 ECTS	m.E./o.E.	deutsch
N5.1.1	22 Wochen Vollzeitpraktikum in einem einschlägigen Handlungsfeld der Sozialen Arbeit*	PF								
N5.1.2	Praxisbegleitende Kleingruppe	PF			2			Tn* 100%		deutsch
N5.1.3	Praxisbegleitendes Seminar*, z.B.	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn* 100%		deutsch

Lösungsorientierte Gesprächsführung - Auffrischungsseminar	
Motivationsarbeit mit KlientInnen im Zwangskontext	
Kindeswohl	
Psychohygiene	
Deeskalation in pädagogischen Alltagssituationen	
Überforderung als Chance?! - ein spielerisch-kreativer Ansatz in der Gruppe	

**Vertiefungsstudium – 6. Semester**

N6.1	Forschungs- und Entwicklungswerkstatt	PFM (1 WPF)	P	6	4	Ausarb P (7-10 Seiten) od. Vortr. sb P (10-45 Min.)			m.E./o.E.	deutsch
N6.1.1	Forschungs- und Entwicklungswerkstatt in Kooperation mit freien und öffentlichen Trägern der Sozialen Arbeit, z.B.	WPF			4			Tn* 70%		
	Pflege, Migration und soziale Kohäsion									
	Evaluation des Praxissemesters an der Hochschule Landshut									
	Rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit									
	Autoethnographische Forschung: Annäherungen an Bildende Kunst und Schlüsse für die Soziale Arbeit									
	„Wir haben Bock, was zu erreichen!“ – Innensichten geflüchteter Jugendlicher auf das Thema Bildung im Kontext von Flucht und Migration									
	Professionell handeln in der Klinischen Sozialarbeit - Was ist das und wie geht das?									
	Genderkritische Analysen politischer Partizipation junger Frauen									
	Gestresste Mütter = gestresste Familien?									
N6.2 TOMA	Soziale Arbeit und Diversität – Anwendungsfelder***	WPFM (1 PF, 3 WPF)	SU, Ü	12	8	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten)			2	deutsch

						od. mdIPr (10-60 Min)				
N6.2.1	Soziale Arbeit und Intersektionalität	PF			2					deutsch
N6.2.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			3x2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Theaterpädagogik									
	UN-Behindertenrechtskonvention									
	Bildungskonzepte in der rassismuskritischen Sozialen Arbeit									
	Gender und Diversity in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen									
N6.3 TOMA	Soziale Arbeit und Gesundheit – Anwendungsfelder Klinischer Sozialarbeit***	WPFM (1 PF, 3 WPF)	SU, Ü	12	8	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		2	deutsch
N6.3.1	Klinische Sozialarbeit – Verfahren und Anwendungen	PF			2					deutsch
N6.3.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			3x2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Soziale Arbeit mit Menschen mit Demenz									
	Soziale Arbeit mit Menschen mit psychischen Störungen									
	Zu sich selber kommen - schöpferische Methoden aus Kunst, Musik, Körperarbeit und Achtsamkeit									
	Häusliche Gewalt im Geschlechterverhältnis									
	Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Sozialpsychiatrie									
	Soziale Arbeit und Alkoholismus									
	Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung									
	Videospiele und Sucht									
	Soziale Arbeit mit Menschen mit Essstörungen									
	Entwicklungspsychopathologie									
N6.4 TOMA	Soziale Arbeit und Sozialraum – Anwendungsfelder***	WPFM (1 PF, 3 WPF)	SU, Ü	12	8	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdIPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		2	deutsch

N6.4.1	Ressourcenorientierung in der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
N6.4.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			3x2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Soziale Arbeit in sozialen Brennpunkten									
	Streetwork / Mobile Jugendarbeit									
	Ambulante Jugendhilfen im Sozialraum									
	Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Kinder, Erwachsenen und alten Menschen									
N6.5 TOMA	Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit – Anwendungsfelder***	WPFM (1 PF, 3 WPF)	SU, Ü	12	8	Klausur (60-120 Min) od. Ausarb. (10-25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		2	deutsch
N6.5.1	Soziale Arbeit als Gerechtigkeitsprofession	PF			2					deutsch
N6.5.2	<i>Auswahl aus Angeboten des semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			3x2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Soziale Arbeit im Justizvollzug									
	Sozialdienste in stationären Einrichtungen der Altenpflege									
	Klientenschutz und Schutzkonzepte in Organisationen der Sozialen Arbeit									
	Alternativen zum herrschenden Paradigma in der Drogenpolitik									
	Soziale Ungleichheit und Aktivierung									
	Soziale Arbeit mit unbegleiteten mind. Flüchtlingen									
	Folgen von sexuellem Missbrauch, Vernachlässigung und Misshandlung in Handlungsfeldern der sozialen Arbeit									
	Frühe Hilfen									
<b>Vertiefungsstudium – 7. Semester</b>										
N7.1	Bachelorarbeit mit Begleitseminar	PFM (1 WPF)	SU	14	1	BA (50-80 Seiten)		mind. 138 ECTS	3	deutsch

N7.1.1	Begleitseminar Bachelorarbeit	WPF			1			Tn* 70%		deutsch
N7.2	Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis in der Sozialen Arbeit	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60- 120 Min) od. Ausarb. (10- 25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N7.2.1	Berufliches und berufsethisches Selbstverständnis in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
N7.2.2	<i>Auswahl aus Ange- boten des semester- aktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch
	Fachliche Standards der Sozialen Arbeit									
	Formen und Wirkung von Supervision									
	Wertewerkstatt									
	Ethik und Herausforderungen der Online-Beratung bzw. von Online-Gruppen									
	Fallarbeit: ethische Konflikte in der Praxis Sozialer Arbeit									
N7.3	Handlungskompetenz – Diagnostik und Fallarbeit	PFM (2 PF, 1 WPF)	SU, Ü	6	6	Klausur (60- 120 Min) od. Ausarb. (10- 25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N7.3.1	Diagnostik in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
N7.3.2	Dokumentation in der Sozialen Arbeit	PF			2					deutsch
N7.3.3	<i>Auswahl aus Ange- boten des semester- aktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P	Tn* 70%		deutsch
	Risikoeinschätzung in der Bewährungshilfe									
	Soziale Arbeit im Kontext von Resozia- lisierung und foren- sicher Begutachtung									
	Familientherapie und Beratung									
	Gutachterliche Stel- lungnahmen i. d. SozA									
N7.4	Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit	PFM (1 PF, 1 WPF)	SU, Ü	5	4	Klausur (60- 120 Min) od. Ausarb. (10- 25 Seiten) od. mdlPr (10-60 Min)	m.E./o.E.		1	deutsch
N7.4.1	Organisationen, deren Steuerung und Führung in der Sozialwirtschaft	PF			2					deutsch
N7.4.2	<i>Auswahl aus Ange- boten des semester-</i>	WPF			2		Vortrag.sb P od. Ausarb. P			deutsch

	<i>aktuellen Studien- und Prüfungsplans, z.B.</i>									
	Dienstleistungsmanagement									
	Finanzierung, Planung und Steuerung sozialer Hilfen									
	Qualitätsmanagement in der Sozialen Arbeit									
	Projektmanagement									
	Finanzierung sozialer Dienste									
	Fallwerkstatt Recht									
Insgesamt		210	129							

\* Teilnahmenachweise dokumentieren die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Die regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn die oder der Studierende in 70% bzw. 100% von allen im Verlauf eines Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen bzw. für die Dauer der Praxisphasen anwesend war

\*\* Bescheinigung der genehmigten Praktikumsstelle zur Ableistung des vereinbarten Praktikumszeitraums

\*\*\* Wahlpflichtmodule (6.2, 6.3, 6.4 und 6.5): Auswahl von zwei aus insgesamt vier möglichen Modulen

#### 14. Das Abkürzungsverzeichnis erhält folgende Fassung:

##### Abkürzungsverzeichnis

Ausarb	Ausarbeitung	QualV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
Abs.	Absatz	S	Seminar
APO	Allgemeine Prüfungsordnung	SU	seminaristischer Unterricht
Art.	Artikel	SWS	Semesterwochenstunde
BA	Bachelorarbeit	Tn	Teilnahmenachweis
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	TOMA	Studienstruktur während des dritten, vierten und sechsten Semesters. Die Module beschäftigen sich mit den Grundthemen der Sozialen Arbeit (Kultur, Gesundheit, Sozialer Raum, Soziale Ungleichheit) und fokussieren dabei je unterschiedliche Wissensformen: Theoriewissen (T), Organisationswissen (O), Methodenwissen (M), Anwendungswissen (A).
m.E.	mit Erfolg abgelegt	Ü	Übung
mdlPr	Mündliche Prüfung	Votr.sb	Vortrag semesterbegleitend
o.E.	ohne Erfolg abgelegt	WPF	Wahlpflichtfach
P	Projekt	WPFM	Wahlpflichtmodul
PF	Pflichtfach	ZU	Zulassungsvoraussetzung
PFM	Pflichtmodul		
Pr	Praktikum		



## § 2

- (1) <sup>1</sup>Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2023 in Kraft. <sup>5</sup> Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2023/2024 oder später aufnehmen.
- (2) <sup>1</sup>Für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2022/2023 oder früher aufgenommen haben, gilt die bisherige Studien- und Prüfungsordnung in der ersten Änderungssatzung fort. <sup>2</sup>Für die Prüfungsformen und -dauer und das empfohlene Semester der Prüfung in den noch abzulegenden Modulen gelten die Regelungen dieser Zweiten Änderungssatzung.
- 

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 27. Juni 2023 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Landshut.

Landshut, 27.07.2023

Der Präsident

gez. Prof. Dr. Fritz Pörnbacher

Diese Satzung wurde am 27. Juli 2023 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 27. Juli 2023 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 27. Juli 2023.